

**Niederschrift über die Sitzung des  
Sozial-, Sport- und Kulturausschusses  
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König  
vom Montag, dem 10. Februar 2014**

**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses

---

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

**Anwesend:**

Vom Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:		Oswin Jäger, Vorsitzender	CDU
		Sabine Trumpfheller	CDU
		Roger Nisch	SPD
		Reinhold Nisch	SPD
		Heike Jäger	ZBK
		Beate Beerbohm	ZBK
		Hedwig Seiler	Bündnis 90/Die Grünen
Weiter sind anwesend:	Bürgermeister	Uwe Veith	parteilos
	zu TOP 3	Klaus Engemann und Erika Volk, Generationenhilfe Bad König e. V.	
	zu TOP 4	Lutz Schröder, Jugendpfleger	
	zu TOP 5	Markus Best, Finanzabteilungsleiter	
	Schriftführerin	Katja Ritter	

**Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Der Vorsitzende, Herr Oswin Jäger, eröffnet die Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie alle weiteren Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht an die Stadtverordneten ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Da sich keine Änderungswünsche oder Einwände ergeben, gilt für die Sitzung folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Mitteilungen
3. Informationen zur Neugründung des Vereins „Generationenhilfe Bad König e. V.“
4. Sachstand über Jugendpfleger und Jugendarbeit
5. Beratung und Beschlussempfehlung über den Haushaltsplan 2014 und Anlagen
6. Anfragen

**Zu TOP 2: Mitteilungen**

Bürgermeister Veith teilt mit, dass die Unterschriftenlisten zum Stadtbus in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, dem 12.02.2014, offiziell übergeben werden sollen. Er bemängelt die Art und Weise der Unterschriftensammlung. Hier berichteten Betroffene, dass sie zur Unterschrift regelrecht gedrängt worden wären. Teilweise wäre die Tür des Stadtbusses erst dann zum Aussteigen geöffnet worden, wenn zuvor auf der Unterschriftenliste unterzeichnet wurde.

Er betont, dass man sich zu dieser Einsparung schweren Herzens durchgerungen hat; ansonsten müsste an anderer Stelle (z. B. beim Freibad) eingespart werden.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass der Geschäftsführer der Seniorenresidenz, Herr Thuss, ein großes

Interesse an der Weiterführung des Stadtbusses hat. Aus diesem Grund findet am 11.02.2014 ein gemeinsamer Gesprächstermin mit dem Landrat statt. Es soll nochmals geklärt werden, ob die Möglichkeit besteht, dass Kosten durch eine andere Route, weniger Fahrten oder andere Fahrzeiten gespart werden können. Auch eine Kostenbeteiligung der Seniorenresidenz wäre hier denkbar.

### Zu TOP 3: Informationen zur Neugründung des Vereins „Generationenhilfe Bad König e. V.“

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Klaus Engemann und Frau Erika Volk vom Verein „Generationenhilfe Bad König e. V.“. Herr Engemann berichtet zum Thema und beantwortet zusammen mit Frau Volk die aufkommenden Fragen. Der Informationsflyer des Vereins wird als Anlage dem Original des Protokolls beigelegt. Anschließend bedankt sich Herr Jäger bei Herrn Engemann und Frau Volk für deren Erläuterungen.

### Zu TOP 4: Sachstand über Jugendpfleger und Jugendarbeit

Der Jugendpfleger, Herr Lutz Schröder, der zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend ist, wird von Herrn Oswin Jäger begrüßt. Herr Schröder berichtet ausführlich zum Thema Jugendarbeit und verteilt eine Ausarbeitung zum Thema Integration, eine Aufstellung von Projektideen, den Jahresbericht 2013 sowie den Entwurf des Präventions- und Schutzkonzeptes gegen Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Bad König, die zum Original des Protokolls genommen werden.

Herr Jäger bedankt sich bei Herrn Schröder für die Ausführungen.

### Zu TOP 5: Beratung und Beschlussempfehlung über den Haushaltsplan 2014 und Anlagen

Zu diesem Punkt begrüßt Herr Jäger Herrn Markus Best. Es werden die für den Sozialausschuss relevanten Produktgruppen 5 (Gesundheit und Sport) und 6 (Soziales, Vereinsförderung, Jugend und Kultur) des Haushaltsplanentwurfs 2014 sowie das Haushaltssicherungskonzept durchgesehen. Die aufkommenden Fragen werden von Herrn Best und Herrn Veith beantwortet.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oswin Jäger, lässt nun über den Haushaltsplan 2014 abstimmen:

**Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mit 5 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen die Verabschiedung der für den Sozialausschuss relevanten Teile des vorliegenden Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014.**

### Zu TOP 6: Anfragen

Herr Reinhold Nisch weist darauf hin, dass es beim neuen Bad Königer Mitteilungs- und Badeblatt Probleme mit der Verteilung gibt. Ihm ist bekannt, dass Haushalte im Südring, im Gartenweg und parziell in der Bahnhofstraße bisher kein Mitteilungsblatt erhalten haben.

Herrn Bürgermeister Veith ist dieses Problem bekannt, es wurde auch bereits Kontakt mit dem Herausgeber, der auch für die Verteilung des Bad Königer Mitteilungs- und Badeblattes zuständig ist, aufgenommen.

Herr Roger Nisch erinnert an das Vorhaben, Bad Königer Schulleiter/innen in den Sozialausschuss einzuladen.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies nicht in Vergessenheit geraten ist und in einer der nächsten Sitzungen wieder ein/e Bad Königer Schulleiter/in eingeladen werden soll.

Frau Heike Jäger fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Spielplatz in Momart. Das Gelände ist offen zugänglich, so werden die großen Schlaglöcher auf dem Gelände zu einem Unfallrisiko.

Herr Uwe Veith erläutert, dass sich derzeit noch ein Spielgerät auf dem Gelände befindet, dessen tragende Teile beschädigt sind. Eine Instandsetzung durch den Bauhof ist aus Haftungsgründen nicht sinnvoll, so dass das Spielgerät wohl abgeräumt werden muss. Der Ortsbeirat wollte sich um einen neuen Standort sowie Spenden kümmern, hier hat er in letzter Zeit leider nichts mehr zur aktuellen Entwicklung gehört.

Herr Reinhold Nisch fragt anlässlich eines Artikels im Odenwälder Echo vom 08.02.2014, in dem von der Verabschiedung einer Gefahrenabwehrverordnung für die Stadt Erbach berichtet wird, ob dies auch bei uns sinnvoll wäre.

Dem Bürgermeister ist der Artikel leider nicht bekannt und kann deshalb erst dann Stellung nehmen, wenn er diesen gelesen hat.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, bedankt sich Herr Jäger bei den Anwesenden und schließt die heutige Sitzung.

.....  
Jäger,  
Vorsitzender



.....  
Ritter,  
Schriftführerin

